

Presseaussendung, 4.12.2015

Letzte Chance für grüne Start-Ups: Einreichschluss bei greenstart

Klima- und Energiefonds sucht Business-Ideen in den Bereichen Erneuerbare Energie, Energieeffizienz, Mobilität und Landwirtschaft

Noch bis 20.12.2015 können auf www.greenstart.at zukunftsähnige Business-Ideen in den Einreich-Kategorien Erneuerbare Energie, Energieeffizienz, Mobilität und Landwirtschaft eingereicht werden. Die Einreichung funktioniert schnell und unkompliziert via Online-Formular. Die GewinnerInnen des Wettbewerbes erhalten gezielte Unterstützung zur Entwicklung von praxistauglichen Geschäftsmodellen sowie Preisgelder. Der vom Klima- und Energiefonds in Kooperation mit dem BMLFUW initiierte Contest soll die Marktdurchdringung innovativer, nachhaltiger Technologien und Dienstleistungen fördern.

Ob grüne, marktdynamische Stromversorgung, Nachhaltigkeit im Alltag mittels Gamification oder Photovoltaik-Einkaufsgemeinschaft für Unternehmen: „awattar“, „Ökogotschi“ und „Tausendundein Dach“ zeigen als Sieger des greenstart Wettbewerbes 2014, welch unterschiedliche Ideen und Konzepte eingereicht werden können. Mehr als 60 Einreichungen waren es im Vorjahr, mit der neuen Kategorie Landwirtschaft und der bereits etablierten Community wird heuer eine noch größere Vielfalt erwartet.

Bundesminister Andrä Rupprechter: „Das Land braucht innovative junge Unternehmerinnen und Unternehmer um eine nachhaltige Entwicklung voranzutreiben. Mit der neuen Kategorie Landwirtschaft spricht greenstart weitere innovative Start Ups an, die unser Land nachhaltig gestalten. Als Teil des Unternehmens Energiewende schaffen sie Green Jobs und stärken den Wirtschaftsstandort.“

„Die Top-3 greenstarter aus 2014 behaupten sich bereits erfolgreich am Markt – das war unser Ziel. Mit der heurigen Ausschreibung setzen wir diesen Erfolgsweg fort, damit werden weitere grüne Geschäftsideen im heimischen Business etabliert. Wir schaffen damit konkrete Lösungen zur Umsetzung der Energiewende“, sagt Ingmar Höborth, Geschäftsführer des Klima- und Energiefonds.

Grüne Ideen werden durch Workshops und Coachings zu Business-Modellen

Die greenstarter werden in einem mehrstufigen Prozess gezielt unterstützt, um aus einer anfänglichen Geschäftsidee ein umsetzbares Konzept zu entwickeln: Nur noch bis 20. Dezember können Start-Ups, Privatpersonen oder junge Unternehmen ihre Ideen einreichen. Nach Einreichschluss wählt eine unabhängige Jury die zehn vielversprechendsten Ideen aus. Diese TOP-10 greenstarter erhalten im zweiten Schritt je € 6.000,- an Unterstützung für die Qualifizierungsphase, bei der in individuellen Workshops und Coachings aus der anfänglichen Idee ein ausgereiftes Geschäftsmodell erarbeitet wird. Eine erneute Bewertung entscheidet

schließlich über drei Gewinnerprojekte – den Siegerinnen und Siegern winken je € 15.000,- Preisgeld.

Alle EinreicherInnen profitieren

Da die erfolgreichsten Ideen oft zu Beginn unentdeckt bleiben, hat sich greenstart zum Ziel gesetzt, alle EinreicherInnen zu unterstützen. greenstart.at fungiert nicht nur als Informations- sondern auch als Vernetzungsplattform – eingereichte Business-Ideen können online präsentiert werden. Zusätzlich sind alle TeilnehmerInnen im Rahmen des Wettbewerbes zu Networking-Events eingeladen, wo diese direkt mit Klima- und Energiemodellregionen, PartnerInnen und anderen Start-Ups in Kontakt treten können. Alle Einreichungen – auch die, die es nicht unter die TOP-10 schaffen - erhalten umfassende Beratung durch die aws Austria Wirtschaftsservice GmbH.

Weitere Informationen zum Wettbewerb und den Workshops:

www.greenstart.at

www.klimafonds.gv.at

Kontakt Klima- und Energiefonds

Mag. Katja Hoyer

presse@klimafonds.gv.at

01/585 03 90-23

www.klimafonds.gv.at